

## **Europäisierung, multiple Modernitäten und kollektive Identitäten - Religion, Nation und Ethnizität in einem erweiterten Europa**

Initiative: Grundlagen eines erweiterten Europas (beendet)

Bewilligung: 13.04.2008

Laufzeit: 3 Jahre

Ausgehend von der These, dass unterschiedliche religiöse bzw. konfessionelle Traditionen noch heute die Konstruktionen kollektiver Identität prägen, untersucht das Projekt die Rolle der Religion bei der Formierung kollektiver - nationaler, ethnischer und europäischer - Identitäten in fünf mittel- und osteuropäischen Ländern (Deutschland, Polen, Rumänien, Griechenland, Türkei) und kontrastiert die Ergebnisse mit den Entwicklungen in drei weiteren Ländern (Großbritannien, Frankreich, Österreich). Im Mittelpunkt steht die Frage, in welchem Beziehungszusammenhang religiös bedingte Identitäten zur europäischen Integration und insbesondere zur Erweiterung der Europäischen Union nach dem Zusammenbruch des Sowjetkommunismus 1989/91 stehen. Durchgeführt werden die Forschungen von einer fünfköpfigen Projektgruppe, der Wissenschaftler aus allen fünf Hauptuntersuchungsländern angehören. Koordiniert werden die Arbeiten von PD Dr. Willfried Spohn.

### **Projektbeteiligte**

#### **Prof. Dr. Wolfgang Knöbl**

Universität Göttingen  
Institut für Soziologie  
Göttingen

#### **Prof. Dr. Matthias Koenig**

Universität Göttingen  
Institut für Soziologie  
Göttingen